

Krummnußbaum

AKTUELL

Mitteilung der Marktgemeinde Krummnußbaum

www.krummnussbaum.at

Einladung zum Nussfest 2014



Auf Ihr Kommen freuen sich Gemeinde, Dorferneuerung und Nussprinzessinnen, alle Vereine Krummnußbaums, sowie Ihr Bürgermeister *Bernhard Döndler*

Bürgermeister

Liebe Krummnußbaumerinnen, liebe Krummnußbaumer



Herzliche Einladung zu unserem Nussfestwochenende!

Eine große Anzahl von eifrigen und engagierten Menschen macht in Krummnußbaum das erste Oktoberwochenende Jahr für Jahr zu etwas ganz Besonderem. Viele Gäste aus Nah und Fern freuen sich auf den **trachtig trendigen Dirndlball am Freitagabend**, unser **unvergleichliches Nussfest am Samstag** und den **gemütlichen Ausklang beim sonntäglichen Frühschoppen**.

Vor allem unsere lebendige Gemeinschaft ermöglicht es uns, Veranstaltungen wie diese, durchzuführen. Miteinander dürfen wir uns auf ein schönes, erfolgreiches Wochenende freuen. Gemeinsam dürfen wir mit Stolz und Begeisterung unsere Gemeinde über ein Wochenende lang auch als Festgemeinde präsentieren.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das große Engagement rund um das Fest, herzlichen Dank für die Begeisterung, die Sie im Vorfeld mitbringen, herzlichen Dank für die Bemühungen, gemeinsam ein traditionelles, nussiges Fest zu veranstalten. Herzlichen Dank, dass wir in diesen Tagen gemeinsam soviel Freude erleben und noch mal soviel Liebe zu unserem Krummnußbaum spüren dürfen.

Als Bürgermeister erfüllt es mich mit besonderem Stolz, mit Ihnen gemeinsam dieses Fest veranstalten und erleben zu dürfen. Mit großer Freude darf ich Sie offiziell zum Nussfest einladen.

Bitte beachten sie das beigelegte Programm.



Auf einen Punkt darf ich hinweisen:

Heuer findet zum dritten Mal eine **Nussprinzessinnenwahl** statt.

Im offiziellen Teil ab 10.30 wählen wir die neue Nussprinzessin für die nächsten zwei Jahre. Ich bitte Sie durch ihren Besuch, diese Wahl zu unterstützen. Nach der Verkündung des Ergebnisses werden wir unsere Prinzessinnen feiern und gemeinsam mit Ihnen mit einem Nusslikör auf ihre Wahl anstoßen.

Herzlichen Dank allen Kandidatinnen zur Nussprinzessinnenwahl. Ich freue mich, dass ihr euch bereit erklärt, für unser Krummnußbaum diese Aufgabe zu übernehmen.





Informationsveranstaltung Gasthaus Dultinger:

Die in der letzten Gemeindezeitung angekündigte Informationsveranstaltung war sehr gut besucht. Über die einzelnen Schwerpunkte wurde ausführlich berichtet und diskutiert.

Raumordnungsplan, Bebauungsplan, Neue Ortsmitte: DI Hans Emrich und DI Sandra Herschkowitz informierten über den neuen Raumordnungs- wie auch den neuen Bebauungsplan. Der Brandstetterhof als neue Ortsmitte, die mögliche Erweiterung durch das „Wöss Haus“ waren sicher ein Schwerpunktthema.

Das Bestreben der Gemeinde, den Nahversorger, den Hausarzt, ein Café, einen Frisör, ein betreutes Wohnen, einen Multifunktionsraum für Veranstaltungen wie auch ein Schulungszentrum für die Firma Rath unterzubringen, wurde klar vermittelt.

Die Hauptfragen waren, wie die Gemeinde das finanzieren will und brauchen wir das alles?

Zur Finanzierung wurde bei der Veranstaltung mitgeteilt, dass zwei Wohnbauträger ein starkes Interesse bekundet haben, die Finanzierung und den Bau zu übernehmen. Außerdem gibt es die Möglichkeit eines privaten Investors.

Die Frage, ob wir das alles, ein funktionierendes Ortszentrum, brauchen, ist eine Grundsatzfrage. Wollen wir die Nahversorgung in Krummnußbaum erhalten, wollen wir die Treffpunkte, wo Bürgerinnen und Bürger sich treffen, um Neuigkeiten auszutauschen und der kommunale Zusammenhalt zu einem großen Teil, geschmiedet wird, forcieren?

Gerade bei unserem Nahversorger erleben wir, wie gut der „Café-Stammtisch“ besucht ist. Welche angeregten Diskussionen und Gespräche geführt werden. Wenn ich das sehe, geht mir vor Freude das Herz über. Denn gerade diese Treffpunkte sind wichtig für unsere Gemeinde, für uns, die wir hier wohnen. Freundschaften, Bekanntschaften werden gepflegt, sozialer, und, wie oben geschrieben, kommunaler Zusammenhalt, geschmiedet. Menschen die sich treffen, miteinander reden, sich kennen, können auch Hilfe in Notsituationen sein.

Wollen wir auf lange Sicht gesehen, die Schule erhalten?

Wollen wir eine attraktive Gemeinde für alle Generationen bleiben/ werden?

Gerade unsere Seniorinnen und Senioren, die auf ein betreutes Wohnen angewiesen sind, müssen leider Gottes zurzeit in eine andere Gemeinde umziehen. Was es heißt, aus dem gewohnten Lebensumfeld herausgerissen zu werden, muss ich immer wieder bei den Besuchen in den verschiedenen Betreuungseinrichtungen feststellen. **Meine Überzeugung ist ein klares ja, wir brauchen ein funktionierendes Ortszentrum.** Und es wird uns einiges an Arbeit, Anstrengung und Mühe kosten, dieses Projekt umzusetzen.

Ganz klar muss gesagt werden, ohne die große Anstrengung vieler Beteiligter, vor allem der Familie Anita und Gerald Gruber, hätten wir keinen Nahversorger mehr. Der Gemeinde wie auch der



Familie Gruber ist es aber auch klar, dass die Lösung im Bauhof nur eine Übergangslösung ist. Um auf lange Zeit diese Nahversorgung für unsere Ortschaft sichern zu können brauchen wir ein Gesamtkonzept, das allen Beteiligten die Perspektive gibt, auch finanziell überleben zu können.

Wenn wir aber entscheiden, "nein" - wir brauchen kein Ortszentrum, muss uns klar sein, dass wir einen großen Teil unserer Infrastruktur verlieren werden. Für diese Entscheidung muss jemand die Verantwortung übernehmen. Die Verantwortung gegenüber der Bevölkerung, gegenüber allen Generationen. Ich kann diese nicht übernehmen. Denn meine vollste Überzeugung ist, dass wir unser möglichstes beisteuern müssen, vor allem wir, die Verantwortlichen der Politik, diesem Verlust entgegenzusteuern. Ich bekenne mich ganz klar für eine aktive und positive Entwicklung unserer Gemeinde und habe dies auch in dieser Form bei der Veranstaltung positioniert.

Neuer Betrieb: Herr Klaus Dvorak, einer der Initiatoren des neuen Betriebes für Schaumglaserzeugung, stellte seinen Betrieb vor. Den Standort, die Produkte, welche erzeugt werden sollen, ihre Eigenschaften und den Produktionsablauf und die Zahl der Beschäftigten.

Ziviltechnik: DI Stefan Schuster und DI Raimund Schuster stellten die anstehenden Kanal- und Straßenbauprojekte sowie die Rückhaltebecken vor.

Radwegoptimierung: Ing. Gerald Jedenastik stellte nochmals das Projekt Radweg Ortseinfahrt West – Wallenbach vor, inklusive Fahrbahnteiler bei der Westausfahrt, der eine Geschwindigkeitsreduktion bringen soll.

Energieausweis für Siedlungen: Dipl. Thomas Waldhans erklärt anhand von Folien, welche Auswirkung die Erschließung verschiedener Siedlungsgebiete für eine Gemeinde hat. Anhand eines Infrastrukturrechners zeigte er vor allem die finanziellen Kosten für die Erschließung wie auch die Folgekosten für die Erhaltung der einzelnen Siedlungsgebiete auf. Außerdem zeigte er auch den erhöhten CO₂ Ausstoß durch den vermehrten Mobilitätsbedarf bei Aufschließung in Ortsrandlagen auf.

Stadel der Familie Habsburg: Maximilian Dovalil

informierte gemeinsam mit Jakob Paireder ausführlich über den Abbau des Stadels, die aktive Mithilfe der verschiedenen Vereine und die große Freude beim gemeinsamen Arbeiten an diesem Projekt. (Er informiert in dieser Zeitung in einem eigenen Beitrag auf Seite 18). Als Verantwortlicher des Jugendklubs und Präsentator erntete er für die geleistete Arbeit großen Applaus.

Bauhofkooperation: Unser Bauhofleiter, Christian Wippel, stellte die derzeitige Situation der Bauhofkooperation vor und wies auf die aus seiner Sichtweise große Chance einer derartigen Kooperation hin.

An dieser Stelle bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Beteiligten, den oben angeführten Verantwortlichen der einzelnen Infostände, Frau Lisa Kemsies für die tolle Vorbereitungsarbeit, der Nussprinzessin Carina Hackner, die auf das bevorstehende Nussfest und unsere Nussprodukte aufmerksam machte, und allen Besuchern, welche die Gelegenheit sich zu informieren, wahrgenommen haben.

Bushaltestelle am Nussfestsamstag: Am Samstag, 4. Oktober gibt es keine Haltestelle am Kirchplatz und vor der Schule, diese wird zur Zughaltestelle in der Magazinstraße verlegt.

Musikverein Krummnußbaum: Dem Musikverein Krummnußbaum darf ich auch seitens der Gemeinde recht herzlich zur erfolgreichen Teilnahme und zum ausgezeichneten Erfolg gratulieren. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern der Kapelle und bei Stabführer Markus Mayr, dem Initiator und Trainer.

Tennisclub Krummnußbaum: Herzlich gratulieren darf ich auch dem Tennisclub Krummnußbaum mit ihrem Obmann Klemens Faffelberger zu ihrem großartigen Erfolg. Mit beiden Herren-Mannschaften konnten sie sich den Meistertitel sichern und schafften somit auch den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse.

Ihr Bürgermeister

Bernhard Dornbauer

Doktor Anton Rosenthaler

Abschied in die Pension

Der Gemeinderat hat in einer Sitzung beschlossen, sich bei unserem Hausarzt, Doktor Anton Rosenthaler mit einem entsprechenden Geschenk, das bei einem offiziellen Anlass übergeben wird, zu bedanken. An dieser Stelle darf ich noch eigene Gedanken anfügen.



Lieber Anton, herzlichen Dank für deine medizinische Betreuung in unserem Krummnußbaum, einem Ort, wo dir schon Doktor Will, wie du in deinem Gedicht schreibst, gesagt hat, da wirst du nicht reich werden. Danke, dass du trotzdem zu uns gekommen bist, und uns über all die Jahre treu geblieben bist.

Kein anderer in der Gemeinde kennt uns Gemeindegänger so gut wie du, unser Hausarzt, „Doc Rosi“. Du kennst all unsere Wehwechen, unsere medizinischen Werdegänge und Leidensgeschichten, du kennst uns praktisch in und auswendig.

Wenn sich jemand mehr als dreißig Jahre in medizinischen Belangen für unsere Ortschaft und darüber hinaus verantwortlich zeigt, die Menschen ihm ihr Vertrauen geschenkt haben, ist es nicht nur ein Abschied von einer Person in seiner Funktion. Viele Patienten, Kunden, zeugen von deiner Professionalität.

Es ist auch ein Abschied von deiner Art und Weise, wie du diese Funktion ausgeübt hast. Stets mit Humor, besonnen und mit praktischen Beispielen untermauert. Sätze wie: „Des mussta so vorstelln, a luckate Hosn, de scho oft gflickt worn is, wiad nimma wia neich...“ und viele andere mehr, bleiben uns im Gedächtnis. Und trotzdem wussten wir, eine besondere Freude bereitet man dir, wenn es etwas zu flicken gab.

Wir wissen, in Krummnußbaum geht man zum Arzt nicht nur zum jammern, auch zum Lachen und zum kulinarischen Austausch. Deine Vorliebe zum Kochen ist legendär, glücklich wer dein Essen von eigenen köstlichen Erfahrungen kennt. Deine Gedichte und deine Kolumnen als Wadlbeißer sind unvergesslich. Und, wir freuen uns, wenn du auch in Zukunft beim Faschingsumzug mitmachst. Dein Wunsch, in Krummnußbaum bei einer Faschingsitzung mitzumachen, soll hiermit für alle Leser als Aufruf verstanden werden, mit dir etwas Neues zu probieren.

Lieber Anton, nochmals Danke und alles Gute für die Zukunft!

Als Doc Rosi bekannt für seine Gedichte und Kolumnen hat er uns ein Gedicht über sein Arzt-dasein in Krummnußbaum übermittelt:

In die Pension

**Vüle Leit die wissens schon
Da Dokta geht in Pension**

**Olle san nit informiert
Weil er nu die Praxis führt**

**Boid is aus mit Kronkenstond
Er legt die Aufgob in die Hond**

**dem Jakob seinem Sohn
Der woat drauf vüle Johre schon**

**Mit 65 is Zeit erreicht
Dass er sich in d Pensi schleicht**

**Damit wos in Erinnerung bleibt
Er eich ein Gedichterl schreibt**

**Do schaut er zruck auf sein Erleben
Und wü des heut zum besten gebn:**

**Beim heutigen Gedichtverfossn
Wird monches sicherlich verblossn**

**Des ondere is fest verwurzelt
Und mir in die Erinnerung purzlt**

**Es gabat niemois einen Sinn
Wär nit am Onfong der Beginn**

**Und der woar schwa und voller Sorgen
Die Ongst Begleiter jeden Morgen**

**Die Aussog von Frau Will woar gleich
In Krumpasbam werds niemois reich**

**I wollt nit reich werdn, wollt nur leben
Und im Beruf des Beste gebn**

**Gschehn vor ca. dreissig Joahr
Do hod mei Frau und I erfohrn**

**Dass ob an gwissn Tog
Der Dr. Will goar nimma mog**

**Und weil des Schicksoi führt Regie
Woar der neiche Dokta „I“**

**I denk heit zruck und woass genau
Vü Sorg und Orbeit für mei Frau**

**ZWOA Kinda homma mitgebrought
Des 3. In Krummnussbam gmocht**

**Mit der Praxis onzufonga
Wär ohne meiner Frau nit gonga**

**Drum mecht i ihr in diesen Togn
Ein herzlichs Danke heite sogn**

**Für Infusion und Leitvabindn
Und für s Bediena vorn und hintn**

**Für d Geduld --- trotz Orbeitslost
Dass mi vü Johre ausghoidn host**

**Oani derf i nit vagessn!
Wer is den beim Computer gsessn?**

**A Traumfrau von Verlässlichkeit
Mit Freundlichkeit zu jeder Zeit**

**Die Tog die s woa im Kronknstond
Konnt obzöhn an der rechtn Hond**

**Monche homs goar frech sekiert
Doch i .. i hob des niemois gspiat**

**Trotz Ärgernissen sehr vü glocht
Die Meisten hättn des nia zombrought**

**Onsteht mir in diesen Togn
Den Patienten DANKE sogn**

**Die 30 Joahr ... I glaub es kaum
Mir die Treu ghoitn haum**

**Hot mei Kunst amoi versogt
So bitt ich eich wonn gor wer frogt**

**I hob mi oiweil aufgehobn gfüht
Zumindest hot er si bemüht !**

**Sechts den „Oidn“ von der Weitn
Wechslts nit die Strossnseitn**

**Tröst s den Dokta... gebts erm Recht
Da JAKOB mocht des a nicht schlecht!**

DANKE



Aus der Sitzung vom 30.06.2014

Neue Beschlüsse

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Krummnußbaum hat u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

1) GR Hermann Kloimüller berichtet in Vertretung von Otmar Punz über die am 29.4.2014 durchgeführte Prüfung der Gemeindegebarung. Es ist alles in Ordnung befunden worden und dem Kassenvorstand wird einstimmig die Entlastung ausgesprochen.

2) Der Resolutionsantrag des VCÖ (Verkehrsclub Österreich) für mehr Angebot und Qualität im regionalen öffentlichen Verkehr sowie die Resolution des Anti Atom Komitees gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von Atommüllendlagern in Tschechien werden einstimmig beschlossen.

3) Die erforderlichen Unterschriften der Grundbesitzer für die Errichtung der Rückhaltebecken wurden eingeholt. Diese Becken werden zu 80 – 90 % vom Land gefördert. Beim Schatzlbach wurde bereits ein Wildholzrechen sowie ein Geschiebeablagerebecken eingebaut.

Für das Rückhaltebecken bei der Fa. Rath wird voraussichtlich noch im Sommer die wasserrechtliche Verhandlung stattfinden.

Betreffend die Errichtung des ÖBB Kanals (vom Versitzbecken zum Begleitgerinne) gibt es durch die fehlende Zustimmung der VIA Donau noch eine Verzögerung von 2 – 3 Monaten. Die ÖBB übernimmt die Kosten für diesen Kanal in Höhe von bis zu 500.000 Euro. Die Gemeinde hat die Grundablösen zu bezahlen.

4) Für Diedersdorf ist der Hochwasserschutz erst für das Jahr 2021 im Plan. Die Kosten für diesen Hochwasserschutz betragen geschätzte 1,3 Mio. Euro. Bis zu 90 % Förderung sind möglich. Vom Land NÖ wird eine Wirtschaftlichkeitsrechnung erstellt werden.

5) Die vorgesehenen Änderungen im Bebauungsplan waren bis 23.6. öffentlich am Gemeindeamt aufgelegt. Es sind einige Stellungnahmen dazu eingelangt. Sie werden vom Land NÖ behandelt

und danach hat der Gemeinderat zu beschließen. Die Stellungnahmen werden dann einzeln dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Bei der Informationsveranstaltung am 24.6. im Rathaus wurden verschiedene Änderungswünsche eingebracht. Diese wurden im Gemeinderat behandelt.

6) Vom Land NÖ wurde ein GIP-Projekt zur Optimierung der Navigationsgeräte ins Leben gerufen. Dieses Projekt ist für die Gemeinde kostenlos. Es werden alle Straßenänderungen erfasst und die Daten sind jährlich zu aktualisieren. Diese Daten stehen dann auch der Gemeinde zur Verfügung. Herr Geschf. GR Gebhard Faffelberger hat an den Erfassungen des Gemeindestraßennetzes mit wichtigen Haus- und Hofzufahrten mitgewirkt. Einstimmiger Beschluss zur Teilnahme an diesem Projekt.

7) Um die kommenden großen Ausgaben für das Betriebsgebiet, Hochwasserschutz, Wasser, Kanal, tätigen zu können, benötigen wird die Aufnahme eines Übergangsdarlehens für 2 Jahre in Höhe von 250.000,--.

Bestbieter ist die Hypo NÖ. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme des Kredites bei der Hypo NÖ sowie den diesbezüglichen Darlehensvertrag.

8) Der Bürgermeister berichtet über die Besprechung am 11.6. beim Verkehrsverbund Ost Region in Wien. Vereinbart wurde, dass es einen weiteren Besprechungstermin unter Beiziehung von Vertretern des Bundes (SCHIG) geben wird.

9) VbGm. Eichinger berichtet, dass es seitens des Regionalmanagements NÖ das Angebot zur Gründung von Mobilitätszentralen (MobiZ) gibt, die wichtige Koordinierungs- und Servicestellen und als erste regionale Ansprechpartner für die Gemeinden zur Verfügung stehen sollen. Diese Zentralen sollen die Zusammenarbeit der Gemeinden mit den Verkehrsanbietern unterstützen. Die Teilnahme ist für betreute Gemeinden kostenlos.

Es wird folgender Beschluss einstimmig gefasst: Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde in Fragen des öffentlichen Verkehrs und ihrer Zubringersysteme durch die Mobilitätszentrale Mostviertel im Rahmen des Regionalmanagement Mostviertel betreut wird. Dieser Beschluss gilt bis auf Widerruf bzw. auf die Dauer des Bestehens der Mobilitätszentrale Mostviertel. Im Rahmen der im September stattfindenden Gemeindeplattform wird über Mobilitätsprojekte und deren Finanzierung gemeinsam entschieden.

Die Gemeinde erklärt sich darüber hinaus bereit die Aktivitäten der Mobilitätszentrale mit einer eigens dafür genannten Person des Gemeinderates als „Mobilitätsbeauftragter“ zu unterstützen.

Als Mobilitätsbeauftragter wird Herr Geschf. GR Martin Gutleiderer nominiert. Als Stellvertretung wird Frau Vbgm. Andrea Eichinger zur Verfügung stehen.

Wir sagen Hallo!



Nino Samy Yaman

Weinberggasse 1

geb. 15.07.2014

Wir gratulieren

Carina und Memo Yaman



Karo Schmoll

Neustift 33

geb. 26.09.2014

Wir gratulieren

Nina und Daniel Schmoll

Geburtstagsjubiläen

Wir gratulieren:

Erwin Buchreiter - 80

Wallenbach 18

geb. am 06. September 1934

Franz Hinterlehner- 80

Am Silberberg 1

geb. am 15. September 1934

Wir wünschen den neuen Erdenbürgern alles Gute für die Zukunft und den Jubilaren viel Gesundheit, Lebensfreude und noch viele angenehme Jahre in Krummnußbaum!

Wissen was los ist:

Alle Veranstaltungen im Überblick

Fr 03.10..2014	Dirndlball, Beginn: 20 Uhr	Bauhofhalle
Sa 04.10.2014	NUSSFEST	
So 05.10.2014	Nussfest - Frühschoppen	Bauhofhalle
Mi 15.10.2014	Kathol. Bildungswerk: "Unsere jüdischen Landsleute", 19 Uhr	Gasthaus Nusserl
Sa 18.10.2014	Kleinregionaler Gesundheitstag 50+	Pöchlarn, Senecura Sozialzentrum
Sa 18.10.2014	Amerikaabend	Gasthaus Nusserl
So 26. 10.2014	Regionswandertag, Umstellung auf Winterzeit	Start: ESV (Sportzentrum)
Fr 31.10.2014	Kinder-Halloween-Party	Volkshaus
So 02.-16.11.2014	Ganslessen	Gasthaus Nusserl
Sa 08.-So 09.11.2014	Kerzenausstellung	Volkshaus

Ärzte – Sonn- und Feiertagsdienst

Die Wochenenddienste beginnen jeweils am Samstag, 7 Uhr und enden am Montag, 7 Uhr, die Feiertagsdienste beginnen am Vorabend des Feiertags um 20 Uhr und enden am darauffolgenden Tag um 7 Uhr.

Datum	Arzt	Telefon
04.-05.10.	Dr. Gabriela Hammerschmid	8900
11.-12.10.	Dr. Johann Reikersdorfer	2420
18.-19.10.	Dr. Thomas Israiel	2840
25.-26.10.	Dr. Jakob Rosenthaler	2700
01.11.-02.11.	Dr. Gabriela Hammerschmid	8900
08.-09.11.	Dr. Johann Reikersdorfer	2420
15.-16.11.	Dr. Jakob Rosenthaler	2700
22.-23.11.	Dr. Thomas Israiel	2840



Nahversorger Gruber

Öffnungszeiten in der "Nussfestwoche"

Der Nahversorger Gruber hat in der Woche bis zum Nussfest ganz normale Öffnungszeiten.

Der Eingang ist durch das bereits aufgestellte Festzelt möglich.

Auch am Nussfestsamstag, 4. Oktober, ist das Geschäft von 7.00 - 10.00 Uhr geöffnet!

Bürgerservice

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2014/15 in Höhe von € 150,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann am zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz des Betroffenen beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt über das Amt der NÖ Landesregierung.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Bruttogrenze für die Auszahlungszulage:
€ 857,73 für Alleinstehende.

Die genauen Richtlinien für Einkommensgrenzen liegen am Gemeindeamt auf oder sind im Internet unter der Adresse <http://www.noel.gv.at/hkz> abrufbar. Aktuelle Einkommensnachweise sind bei der Antragsstellung am Gemeindeamt vorzulegen. Anträge können bis spätestens 30. März 2015 bei der Gemeinde gestellt werden. Bitte IBAN-Bankverbindung bekanntgeben!

Fehlende Zugverbindungen

Neues von den ÖBB

Die Bürgermeister der Gemeinden Krummnußbaum und Ybbs treffen sich am 1. Oktober in Ybbs zu einem weiteren Gespräch betreffend der fehlenden Zugverbindungen in Krummnußbaum und Säusenstein mit Vertretern der ÖBB und VOR. Um es mediengerecht auszudrücken, gehen wir als Bürgermeister vorsichtig optimistisch in das Gespräch. Die Information über das Ergebnis dieses Gespräches folgt in der nächsten Gemeindezeitung.

Bushaltestelle am Nussfestsamstag

Am Samstag, 4. Oktober gibt es keine Haltestelle am Kirchenplatz und vor der Schule, diese wird zur Zughaltestelle in der Magazinstraße verlegt.

Fundgegenstände

- Eine **Handytasche** mit Inhalt wurde am Bahnhof Krummnußbaum gefunden.
- Vor dem Nahversorger Gruber wurde eine **Uhr** gefunden.

Diese können am Gemeindeamt abgeholt werden.

Leaderregion Südliches Waldviertel-Nibelungengau

Vorstand neu gewählt



Am 18. September fand in Laimbach die Generalversammlung und Vorstandssitzung der Leaderregion südliches Waldviertel – Nibelungengau statt. Für die neue Förderperiode 2014 - 2020 wurden folgende Personen in den Vorstand gewählt:

Dieter Holzer, Ottenschlag	Obmann	Anton Sirlinger, Ybbs	Dienstleistung & Soziales
Georg Strasser, Nöchling	Obmann Stv.	Markus Brankl	Natur & Ökosysteme
Gerhard Leeb, Persenbeug	Obmann Stv.	Tobias Taler	Kultur
Angela Fichtinger, Bad Traunstein	Kassier	Martina Noe'	Wirtschaft/Gewerbe
Margit Strasshofer, Pöggstall	Kassier Stv.	Konrad Friedl	Nahversorgung
Andrea Eichinger, Krummnußbaum	Schriftführer	Herta Pemmer	Land- & Forstwirtschaft
Anita Hohenberg, Artstetten	Tourismus	Herta Hackl	Frauenbeauftragte
Tanja Wesely, Bärnkopf	Bildung		

Nach den in Workshops erarbeiteten Aktionsfeldern wird sich die regionale Arbeit in den nächsten Jahren richten:

1. WERTSCHÖPFUNG:

- Land- und Forstwirtschaft (Direktvermarktung ..)
- Wirtschaft (Einzelpersonenunternehmungen EPU's, KMU's, Gewerbe)
- Tourismus
- Energie

3. DASEINSVORSORGE:

- Dienstleistungen - Soziales (Migration, Integration..)

2. Festigung und nachhaltige Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes:

- Natur- und Ökosysteme
- Kultur
- (Traditionelles) Handwerk
- Regionales Lernen
- Nahversorgung

Neue Gremien im Verein sollen in Zukunft die Lokale Aktionsgruppe (LAG) und das Projektentscheidungs-gremium sein. Ordentliche Mitglieder sind wie bisher die 33 Gemeinden der Region mit jeweils einem von der jeweiligen Gemeinde in die Generalversammlung (GV) entsandten stimmberechtigten Vertreter. Der Vertreter für Krummnußbaum in der lokalen Arbeitsgruppe ist Herr Dipl.-Ing. Thomas Waldhans.

Nussfest

Die Nussgemeinde wählt eine neue Prinzessin

Nussfest und Nussprinzessinnen-Wahl am 4. Oktober in Krummnußbaum



Krummnußbaum lädt wieder zum großen Nussfest mit einem unglaublich bunten Programm für Jung und Alt:

Über 10 Musikgruppen, kulinarische Schmankerl, Unterhaltung und Kunsthandwerk verwandeln den Ort am 4. Oktober ab 10h30 in einen herbstlichen Festplatz. Das große Highlight: Nach der 2-jährigen Amtszeit von Carina und Katharina wählt die Nussgemeinde ihre neuen Nussprinzessinnen!

Nussprinzessin gesucht!

Im Rahmen der Eröffnung durch den 2. Präsidenten des NÖ Landtages Johann Heuras ab 10.30 Uhr findet die Wahl der Nussprinzessin 2014-16 statt. Aus 5 Kandidatinnen wählt eine vierköpfige Jury die Nussprinzessin und ihre Stellvertreterin, die dann für zwei Jahre die Nussgemeinde, ihre Produkte und Aktivitäten im ganzen Land bekannt macht. Die amtierende Prinzessin Carina Hackner macht ihren möglichen Nachfolgerinnen schon jetzt Lust auf die Aufgabe: „Ich hab in den beiden Jahren so viel gesehen und erlebt, viele Menschen kennengelernt – es war eine tolle Zeit, die ich nicht missen möchte.“



Stargäste bei der Eröffnung: Die **Poxrucker Sisters**, bekannt durch ORF (zuletzt zu sehen bei der "Starnacht aus der Wachau")

Unterhaltung & Genuss rund um die Nuss: Von Nusslikör bis Nusssirndl

Was alles in der Walnuss steckt, zeigen die Aussteller am Nussfest. Das nussig-unterhaltsame Angebot der Krummnußbaumer Vereine und Betriebe und auswärtiger Partner lässt keine Wünsche offen: Nussleberkäse, Nuss-Burger, Nussstrudel, Nussholz-Taschen und Nuss-Schmuck sind nur einige der Highlights. Der Dorferneuerungsverein lädt zum Kosten und Kaufen des Original Krummnußbaumer Nusslikörs ein und bietet eine breite Palette handgemachter Nussprodukte an. Ein abwechslungsreiches Kinderprogramm ist natürlich wieder vorhanden – Klettern, Kinderschminken, Ponyreiten und vieles mehr. Auch der Wettbewerb

um die größte und kleinste Nuss und eine Tombola gehören zu den Fixpunkten im Programm.

Musikalische Leckerbissen von der Blasmusik bis zum Blues

Die Tschechen, Foast und Quatschbergecho und die Nussinis, die Stachelbaern, Susan Blake, Ulli Baer, Mandana & Frurl und die Tanzmusik „Stoff und Band“ – das Musikprogramm des Nussfestes liest sich wie das Who is Who der regionalen Musikszene. Außerdem werden die Original Scheibbser Schuhplattler am Nussfest-Gelände ordentlich Stimmung machen. Jedenfalls ist für jeden Geschmack bestimmt das Richtige dabei!

Urig und gemütlich beim Dirndball und am Frühschoppen

Erstmals mit Musik von den „Ilztal Granaten“ wird der Dirndball wieder den zünftig-stimmungsvollen Auftakt zum Nussfest bilden. Am 3. Oktober ab 20 Uhr startet die Ballnacht in handgefertigter Stadl-Atmosphäre. Nach der Eröffnung mit der **Volkstanzgruppe Hollenstein** sorgen verschiedene Bars und Stationen, wie



ein Nagelstock und ein Wett-Sägen für Unterhaltung. Spektakulär wird's zu Mitternacht: **Die 3-Berg-Kraxler**, bekannt aus der ORF Show „Die große Chance“ werden einen Maibaum erklimmen und atemberaubende Artistik vorführen. Karten gibt's um

12 Euro am Gemeindeamt. Zum gemütlichen Ausklang findet am Sonntag ein Frühschoppen statt, begleitet von der **Musikkapelle Krummnußbaum**.

Weitere Infos: www.nussfest.at

Das Fest auf einen Blick

Freitag, 3. Oktober, 20:00 Dirndlball

mit den Ilztalgranaten, der Volkstanzgruppe Hollenstein, den "3-Berg-Kraxlern", Nussknackern, verschiedene Bars, uvm.

Samstag, 4. Oktober, ab 10:30 NUSSFEST

- 10:30, Halle: Eröffnung, Nussprinzessinnenwahl mit Kindermodenschau
- Überraschungsgäste: "Die Poxrucker Sisters", bekannt durch ORF (Starnacht aus der Wachau)
- 12:45, Festgelände: Festumzug mit den Oldtimer-Traktoren
- ab 14:30, Brandstetter-Stradl: Musikprogramm mit Neuda Gmiat, Mandana & Frurl, Susan Blake Band, Ulli Baer und Akustixxx
- 18:00, Halle: Ausklang mit Stoff & Band
- Ganztägig am Festgelände: Unterhaltung und Kulinarik rund um die Nuss, Bauernmarkt, Kinderprogramm, musikalische Highlights uvm.

Sonntag, 5. Oktober, 10:30 Fröhschoppen

mit der Trachtenmusikkapelle

Weitere Infos: www.nussfest.at



Krummnußbaum sucht die größte und kleinste Walnuss

Auch heuer suchen wir im Rahmen unseres Nussfestes am 4. Oktober die größte und die kleinste Walnuss Krummnußbaums und Umgebung.

Bitte die Walnüsse beim Stand der Dorferneuerung bis 17.00 Uhr abgeben. Diese werden vermessen und um 17.30 Uhr prämiert. Auf die Gewinner warten schöne Sachpreise.

Wir ersuchen auch wieder um Mithilfe bei der Produktion von **Nussgebäck** (Strudel, Schnecken, Kipferl, ...) für das Nussfest. Die Produkte können Sie am Samstag vormittags am Stand der Dorferneuerung abgeben.

Werbung beim Nussfest

Jegliche Art der Werbung im Nussfestgelände und bei allen am Fest teilnehmenden Ständen obliegt ausschließlich dem Veranstalter.

Das sind die Marktgemeinde Krummnußbaum bzw. der Dorferneuerungsverein.

Ausgenommen sind natürlich die Werbung für den eingereichten Stand und dessen typische Produkte.

Parteiwerbungen und Wahlveranstaltungen auf dem Fest sind unerwünscht. Sie tragen zur guten Stimmung nichts bei und sind daher zu unterlassen. Das Nussfest ist das Fest aller Krummnußbaumer und soll in keinerlei Richtung politisiert werden.

Unklarheiten bitte mit dem Veranstalter abklären.

Die Einnahmen durch die Werbung dienen dem Veranstalter zum Großteil zur Finanzierung des Nussfestes (Werbung, Musikgruppen, AKM, Attraktionen, Dekoration, Infrastruktur, WC`s, Müll, Aufbau, Zelt, Licht, Ton,....)

Für die Dorferneuerung bedankt sich im Voraus recht herzlich.

Roland Paireder, Obmann



Kleinregionsnews

Elisabeth und Franzl

Elisabeth und Franzl zu Gast in Krummnußbaum - ein Hofstaat steht Kopf

Es war sehr schön, es hat uns sehr gefreut!



Zum 6. Mal fand in der Kleinregion Pöchlarn Nibelungengau in der NMS Krummnußbaum ein Musicalworkshop für Kinder und Jugend, organisiert vom Kleinregionsmanagement und von "ars movendi" statt.

Das bewährte Team von Andrea Schottleitner, Beatrix Knoth, Tanina Beess und Tina Stöltzke unterrichtete die Kinder und Jugendlichen in 1 ½ Tagen in Schauspiel, Gesang und Tanz.

35 TeilnehmerInnen aus der Kleinregion ließen sich von Sissi und Franzl und ihrer Zeit verzaubern, die Abschlussaufführung im voll besetzten Turnsaal der NMS Krummnußbaum wurde ein toller Erfolg bis zum "letzten Tanz" Die Kinder und das Lehrerinnen-Team freuen sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Bgm. Bernhard Kerndler freute sich besonders über den gelungenen Workshop, lobte die jungen Stars für ihre großartige Leistung und bedankte sich beim Team von Andrea Schottleitner für die wie immer professionelle Durchführung des Workshops!



Am Bild: Das Schauspielerteam: Andrea Schottleitner, KR-Managerin Silvia Heisler Beatrix Knoth und Tanina Beess, Bgm. Bernhard Kerndler mit dem jungen Kaiserpaar



12. TENNIS-DOPPELMEISTERSCHAFTEN IN DER KLEINREGION

Von 20.-21. September 2014 konnten die 12. Doppeltennismeisterschaften der Kleinregion Pöchlarn Nibelungengau nach wetterbedingtem Verschieben auf der Tennisanlage des TC Erlauf stattfinden.



Kleinregionschampions im **Herren A-Bewerb** wurden Andreas Winter und Johann Viehberger vom UTC Pöchlarn.

Platz 2 erspielte sich das Team Bernhard Allinger / Michael Nechwatal, beide TC Wurz Krummnußbaum.

Den **Herren B-Bewerb** konnte das Team Heinz und Daniel Wallner, beide TC Erlauf für sich entscheiden und wiesen **Clemens Herzog / Andreas Peham**, beide TC Wurz Krummnußbaum auf **Platz zwei**.

Der Turnierleiter überreichte bei der Siegerehrung die Pokale an die Spieler, er freute sich über ein weiteres gelungenes Miteinander der Tennisvereine in der Kleinregion Pöchlarn Nibelungengau.

Herzliche Gratulation an die Krummnußbaumer Doppel, die jeweils den 2. Platz erspielten!

BLEIB FIT - GEH MIT“-

REGIONSWANDERTAG

IN DER KLEINREGION PÖCHLARN-NIBELUNGENGAU

START IN JEDER GEMEINDE: AB 8⁰⁰ UHR -

ZIELSCHLUSS: 15⁰⁰ UHR

Start und Ziel: in Pöchlarn: Naturfreundehaus (Schiffhausweg),
in Erlauf: Feuerwehrhaus; in Golling: Samariterzentrum und
in Krummnußbaum: ESV-Anlage beim Donauwellenstadion

Für Ihr leibliches Wohl sorgen Labstellen in jeder der 4 Gemeinden

Die Gesamtstrecke beträgt 15 km, 1. Familienstrecke: 6 km
 (Pöchlarn - Neudasteg - Krummnußbaum- Pöchlarn);

2. Familienstrecke: 9 km (Pöchlarn - Erlauf - Golling - Pöchlarn)

Auf der Strecke liegt das "HITIAG- und Heimatmuseum Golling an der Erlauf" (ab 13 Uhr geöffnet)

 www.gemeinsambewegen.at



Neue Mittelschule

Kennenlerntag der 1. Klasse NNÖMS



In der ersten Schulwoche verbrachte die 1. Klasse NNÖMS am 5. September einen spannenden und erlebnisreichen Tag gemeinsam mit ihrer Klassen- vorständin HOL Edith Schadenhofer beim Jugend- treff in Krummnußbaum.

Unterstützt wurden sie dabei von Fr. Romana Stum- mer, Bakk.techn.Bed, die als Spielpädagogin und Trainerin für soziale Kompetenzen tätig ist.

In der ersten Einheit sollten sich die Schüler durch spielerische Kommunikation näher kennen lernen, auch standen konzentrationsfördernde Spiele auf dem Programm.

Bei einem ausgiebigen Picknick, wozu die Schüler selbst viele gesunde Lebensmittel mitgebracht hat- ten, wurden Obst, Gemüse, Brot, Käse, Wurst, Aufstriche und ein selbst gebackener Kuchen verspeist. Nach einem Standortwechsel und einer kurzen Wanderung standen Teamarbeit und Teambildung auf dem Programm. Die Schüler hatten eine komplexe Aufgabe zu bewältigen, was nur durch Teamarbeit möglich war. Sie waren mit großem Eifer dabei und konnten nach einigen Fehlversuchen das Ziel errei- chen.

Nach einer Belohnung, einer Abschlussrunde und um viele Erfahrungen reicher wurde der Heimweg angetreten.

Besuch der Ausstellung „Pilze – Mehr als nur Schwammerl“



Die Schülerinnen und Schüler der 4a besuchten am 05.09.2014 mit HOL Christine Teufl und HOL Franz Schachinger das Landesmuseum in St. Pöl- ten.

Bei einer Führung durch die Ausstellung lernten sie die vielfältige Welt der Pilze kennen: Pilze er- kennen, Bedeutung der Hefepilze, Schimmelpil- ze, Pilze als Krankheitserreger und vieles mehr. Bei einem anschließenden Workshop konnten diese Erkenntnisse durch Quizspiele, Arbeits- blätter und Arbeiten mit dem Mikroskop vertieft werden.

Vorankündigung „Tag der offenen Tür in der Neuen Mittel- schule“

Am Freitag, den 28. November 2014, sind alle Schülerinnen und Schülern der 4. Volksschulklasse mit Ihren Eltern zum Besuch in die Neue Mittelschule sehr herzlich eingeladen.

Eine persönliche Einladung erhalten die Eltern und Schüler rechtzeitig.

HD Ilse Hahn

20 Jahre Haus der Geborgenheit

Gastspiel des Wiener Schubert Theaters

Am 20. September war Pöchlarn kulturelle Hauptstadt des Mostviertels.

Das Wiener Schuberttheater spielte seine preisgekrönte Produktion: F. Zawrel – erbbiologisch und sozial minderwertig. Ein Puppentheater mit lebensgroßen Figuren.

Das Stück handelt von einem Überlebenden der Euthanasiaklinik am Spiegelgrund (Wien Steinhof), wo in der Nazizeit mehrere hundert Kinder umgebracht wurden.

Wer diese Vorstellung gesehen hat, war betroffen und beeindruckt von der Lebendigkeit dieser Puppen. Der Schau- und Puppenspieler Nikolaus Habjan realisierte die Lebensgeschichte von F. Zawrel in einer Glanzleistung.

Gleichzeitig wurden Bilder von Hansi Schindler ausgestellt, der auf diese Ausstellung regelrecht hingearbeitet hat.



Das Haus der Geborgenheit hat geladen, weil es seinen 20. Geburtstag noch einmal ordentlich feiern wollte und in Ferdinand Rabl von der Pöchlerner Kulturwerkstatt einen kongenialen Partner hatte.



Die Truppe des Schuberttheaters war auch zu Gast bei uns im Haus, um sich das Haus anzuschauen und das Mittagessen einzunehmen.



Dr. Michael Adensamer

Wanderkarte Weitwanderweg Nibelungengau

Die Wanderkarte für die drei neuen Rundwanderwege zum Wandern, Laufen und Walken sowie für die Verbindungsstrecken zum Donausteig und Welterbesteig kann am Gemeindeamt unentgeltlich abgeholt werden!

Wir wünschen Ihnen schönes Herbst- und Wanderwetter!



KJK

Stadel goes Krummnußbaum

Enormer Baufortschritt in kürzester Zeit. Das Zusammenspiel aller Mithelfer funktioniert bestens.

Vor einigen Wochen bekam Krummnußbaum von der Familie Habsburg aus Persenbeug einen Stadel geschenkt, der eigentlich abgerissen werden sollte. Das Bauwerk ist 30 mal 7 Meter groß, wurde in der Nachkriegszeit erbaut und ist sehr gut erhalten. Aufgrund seiner Konstruktionsweise wird ein angenehmes Raumambiente entfaltet. Nun wird das Gebäude abgebaut.

Wir (Krummnußbaumer Jugendklub) erfuhren von Roland Paireder von dem Projekt und waren sofort hochmotiviert selbst mitzuhelfen. Gemeinsam mit vielen Krummnußbaumern wird seit ungefähr 4 Wochen, besonders an den Wochenenden, intensiv am Stadelabbau in Persenbeug gearbeitet.

Bisher halfen in Summe 32 Leute von der Dorferneuerung, der Feuerwehr, dem Sportverein, der Gemeinde, der Volkspartei, der Alpenvereinsjugend und dem Jugendklub. Dabei leisteten wir allesamt ca. 250 freiwillige Arbeitsstunden.

So soll es weitergehen. Voller Tatendrang wollen wir weiterhin das Projekt unterstützen und dabei gemeinsam mit vielen Krummnußbaumern an der Umsetzung mithelfen.

Wenn auch du mithelfen möchtest, melde dich bitte telefonisch unter 0699 1338 1171 bei mir (Maximilian Dovalil). Wir freuen uns über jeden Helfer

So bald als möglich soll der Stadel wieder aufgerichtet werden. Dafür sind zwei Standorte im Gespräch, einer südlich des Pfarrhofes, der andere im Nusspark. Genützt werden soll das Gebäude beim Nussfest, für Vereinsfeiern und zu Lagerzwecken.

Maximilian Dovalil



Zu Zehnt (!) konnten wir an einem Samstag den gesamten Dachstuhl abbauen.

JUGENDAUSFLUG 2014

Am Nachmittag des 3. Mai kamen zehn Krummnußbaumer Jugendliche am Kirchenplatz zusammen, um gemeinsam den Jugendausflug zu unternehmen.



Das Regenwetter an diesem Tag ließ das ursprüngliche Vorhaben, in den Hochseilgarten Buchenberg (Waidhofen) zu fahren, nicht umsetzen.

Daher legte man ein Ideensammeln mit anschließender Abstimmung im Gasthof Nusserl ein, wo entschieden wurde den Nachmittag im Bowlingcenter St. Pölten zu verbringen. Die fordernden Bowlingrunden und das spaßige Lasertron-Spiel, wurden belohnt mit einer abendlichen Einkehr beim Mostheurigen in Obergrafendorf.

Organisiert wurde der Ausflug vom Krummnußbaumer Jugendklub

KJK-Hüttenwanderung

Am Wochenende des 26. und 27. Juli 2014 machte sich der Krummnußbaumer Jugendklub auf den Weg nach Weng im Gesäuse um eine Hüttenwanderung zu starten.



Bei wunderschönem Wanderwetter gelang in 2h der Anstieg zur Grabneralm, einer der schönsten bewirtschafteten Plätze im Gesäuse.

Gestärkt vom Mittagessen und befreit vom Wandergepäck ging es anschließend fröhlich weiter auf den ersten Gipfel „Admonter Warte“, der an manchen Stellen auch Kletterkünste forderte und einen tollen Ausblick bot.

Der Gipfelsieg wurde anschließend am Admonter Haus mit saftigem Heidelbeer-Streuselkuchen gefeiert, bevor es zurück zu Grabneralm ging – um den Abend in den Bergen mit köstlichen Speisen, kühlen Getränken, lustigen Uno-Spielen, geselligen Hüttengästen und spärlichem Licht ausklingen zu lassen.



Ausgeruht und vom ausgiebigen Frühstücksbuffet gestärkt wurde am Sonntagmorgen der Grabnerstein (1848 Meter) erwandert.

Von dort stiegen wir nach dem Eintrag ins Gipfelbuch und einigen Gipfelsiegefotos wieder ab zum Almhaus, nahmen unser Gepäck auf und wanderten bei Regen (doch geschützt durch die Waldbäume) zurück zum Ausgangspunkt am Buchauer Sattel. Als wir dort aus dem Wald kamen empfing uns strahlender Sonnenschein als wohlthuender Abschluss zur Heimreise von unserem Ausflug.

Obwohl diesmal nur zu viert unterwegs ... waren sich die KJKler einig "In de Berg´ geh´ma wieda amoi!"

Niederösterreichischer Zivilschutzverband



3430 Tulln/Donau
 Langenlebarner Straße 106
 Tel: 02272/61820, Fax: DW 13
 E-Mail: noezsv@noezsv.at
 Web: www.noezsv.at

Ihr Zivilschutzbeauftragter

Name: Franz Zehetgruber

Tel: 0699/14240315

E-Mail: leozechetgruber@A1.net



Geschätzte GemeindegängerInnen!

Kennen Sie die Sirensignale und deren Bedeutung! Wie soll ich mich verhalten? Was muß ich tun?

Der jährliche Zivilschutzprobealarm findet am 4. Oktober statt. Damit soll die Erprobung der technischen Anlagen bzw. sollen die Signale und ihre Bedeutung wieder in Erinnerung gebracht werden.

Österreichische Post AG
 Infomail - Entgelt bezahlt

20. Sept. Blutspendeaktion des Roten Kreuzes, bzw. Überprüfung der Feuerlöscher – gelebter Zivilschutz in Krummnußbaum.



Die Zusammenarbeit von Rotem Kreuz, der FF – Krummnußbaum und des NÖ Zivilschutzverbandes brachte wieder zahlreiche Menschen in unser Feuerwehrhaus, um Blut zu spenden und oder ihre Feuerlöscher überprüfen zu lassen.

Ein Dank gilt dem Organisator Bezirksleiter des NÖZSV Josef Baumgartner und seinem Team.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Stand des NÖZSV am 4. Oktober beim Nussfest.

Ich freue mich auf Ihren geschätzten Besuch.

Ihr Zivilschutzbeauftragter Franz Zehetgruber

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2014, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarntentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe **15 Sekunden**

Warnung **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
 Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
 Am 4. Oktober nur Probealarm!

Alarm **1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
 Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
 Am 4. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
 Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
 Am 4. Oktober nur Probealarm!

Achtung! Am 4. Oktober nur Probealarm!
Bitte keine Notrufnummern blockieren!

Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr sagt DANKE!

Herzlichen Dank an alle, die unser Fest besucht haben und somit unsere Arbeit für den Dienst der Sicherheit in der Gemeinde schätzen.

Ein weiterer Dank gilt auch der Trachtenkapelle Krummnußbaum, welche unentgeltlich den Frühschoppen musikalisch umrahmte und somit auch die Freiwillige Feuerwehr mit einem namhaften Betrag unterstützte.

Ein besonderer Dank gilt allen, die uns beim Fest mit so zahlreichen und köstlichen Torten- und Kuchen Spenden unterstützten.

Fotos vom Fest können Sie sich gerne unter www.ff-krummnussbaum.at ansehen. An dieser Stelle möchten wir uns bei Herrn Hahn Reinhard bedanken, der das Feuerwehrfest bildlich festgehalten hat!

Neue Atemschutzgeräte



Da die alten Atemschutzgeräte auf Grund ihres hohen Alters von 30 Jahren ausgeschieden werden mussten, erhielt die Freiwillige Feuerwehr 6 neue Überdruck-Atemschutzgeräte, sowie 12 Composite Atemschutzflaschen mit 300 Bar, um im Ernstfall bestens ausgerüstet zu sein.

Die Gesamtkosten betragen rund € 18.000,-, abzüglich einer Förderung von € 5.000, bleibt ein Restbetrag von € 13.000,-, welche die Gemeinde ZUR GÄNZE übernommen hat.

HERZLICHEN DANK!!

Ihr Team der Freiwilligen Feuerwehr Krummnußbaum

Einladung zu den NÖ Tagen des offenen Ateliers



Am 18. und 19. Oktober finden wieder die Tages des offenen Ateliers statt.

Das Atelier von unserem Maler und Grafiker Franz Schellnhammer ist am Samstag von 14-18 Uhr und am Sonntag von 10-12 und von 14-18 Uhr geöffnet.

Aktuelles vom Musikverein Krummnußbaum

Tag der Blasmusik am Gollingerweg

Nachdem wir bereits im Vorjahr unter dem Motto „Tag der Blasmusik“ in Annastift, Neustift und Holzern aufmarschiert sind, haben wir am Freitag dem 5. September am Gollingerweg den Tag der Blasmusik gespielt. Nach einer mehrjährigen Pause ist es uns ein Anliegen, dies in Zukunft wieder regelmäßig durchzuführen.

Der Gollingerweg stellte uns dabei mit seinen „Bergwertungen“ vor eine gewisse Herausforderung, da einem beim bergauf Marschieren mit klingendem Spiel sehr schnell „die Luft ausgeht“. Im wahrsten Sinne des Wortes. Mit entsprechender Vorausplanung konnten wir jedoch bei angeneh-

mem Wetter die gesamte Strecke zeitgerecht absolvieren.

Das Marschieren wurde von uns auch gleich als zusätzliche Vorbereitung für die Marschmusikbewertung am Tag darauf in St. Georgen verwendet, weshalb auch einige wichtige Elemente eingebaut und geübt wurden. Unser Aufmarsch fand großen Anklang und ist wie ich finde sehr gut angekommen. Ich danke für alle Spenden und Labestationen, wobei ich hier besonders Familie Schadner erwähnen möchte, bei der wir bei Einbruch der Dunkelheit zum Abschluss auf eine Jause einkehren durften!

Marschmusikbewertung in St. Georgen an der Leys

Der Musikverein Krummnußbaum trat am 6. September in St. Georgen an der Leys zur Marschmusikbewertung in der Stufe B an.



Bereits bei der Anreise zeigte sich, dass sich die Organisatoren alle Mühe gegeben hatten, eine erfolgreiche Wertung zu gewährleisten. Die Eröffnung mit anschließendem Monsterkonzert – bei knapp 1000 Musikern von 28 Kapellen auf jeden Fall die richtige Bezeichnung – begann schon am

frühen Nachmittag bei für dieses Jahr ungewöhnlich schönem Wetter.

Im direkten Anschluss eröffnete die Heimkapelle mit der Nummer 1 die Marschmusikbewertung. Mit Startnummer 4 waren wir an der Reihe.

Nach dem Antreten nahm sich unser Stabführer Markus Mayr unter der Aufsicht des ersten Bewerbers ausreichend Zeit, um die Kapelle ordnungsgemäß auszurichten. Statt einem Tafelträger zur Ankündigung konnten wir die noch amtierende Nussprinzessin Carina Hackner gewinnen. Wir marschierten in klingendem Spiel mit dem Simsonmarsch vor die Ehrentribüne, bei der wir mit einem Aviso einen Halt einzulegen hatten. Nach einigen Takten ging es weiter vorbei an den Zuschauern und zum letzten Bewertungsteil. Dabei mussten wir auf eine Seitenstraße zur Festhalle abbiegen.

Nachdem auch das Teil unseres „Trainings“ war, folgten wir ohne Probleme unserem Stabführer – wie sich kurz darauf herausstellte, auf die falsche

Straße. Direkt danach wurde abgetreten und unser Auftritt war beendet. Der dritte Bewerter wies uns im Anschluss auf den Fehler hin, nahm ihn jedoch nicht in die Wertung auf, da der Weg nach der Stabführerbesprechung noch einmal geändert wurde. Wir konnten es also mit Humor nehmen.

Bei der Bekanntgabe der Ergebnisse waren wir sehr positiv überrascht, da mit 65 von 70 Punkten gleich beim ersten Antreten ein **ausgezeichneter Erfolg** erreicht werden konnte!

Nach diesem tollen Ergebnis und der großartigen Stimmung vor Ort, haben wir uns vorgenommen, auf jeden Fall wieder an einer Marschmusikbewertung teilzunehmen. Die Vorführungen der anderen Kapellen, die auch mit Kürfiguren in der Stufe E antraten, haben uns gezeigt, was dabei noch alles möglich ist.



Kapellmeister Gerald Gruber, Stabführer Markus Mayr und Obmann Raphael Kreuzer mit der Auszeichnung!

Jungmusikerabzeichen



Auch dieses Jahr haben wieder zwei hochmotivierte Jungmusiker vom Musikverein Krummnußbaum ihr Können unter Beweis gestellt und sich den Prüfungen für das Jungmusikerleistungsabzeichen an ihrem Instrument gestellt:

Mit ausgezeichnetem Erfolg hat **Markus Leimhofer** die Prüfung für das **bronzene Leistungsabzeichen am Schlagwerk** bestanden.

Das bronzene Abzeichen trägt **Marlena Heisler** bereits seit letztem Jahr. Anfang des Sommers ist sie nun an der **Querflöte** zur nächstschwierigeren Prüfung für das **Leistungsabzeichen in Silber** angetreten, welche sie mit sehr gutem Erfolg bestanden hat.

Im Bild: die erfolgreichen Jungmusiker mit Kapellmeister und Obmann.



TC Wurz Krummnußbaum

Meistertitel für beide Mannschaften!

Das war eine der erfolgreichsten Meisterschafts-saisons für den Krummnußbaumer Tennisclub! Was nach dem Frühjahrsdurchgang schon sehr gut aussah, wurde nun nach den beiden Herbststunden tatsächlich Realität: Beide Mannschaften des TC

Wurz Krummnußbaum konnten ihre Kreisliga-Gruppe gewinnen. Als Mannschaftsmeister steigen sie damit nächstes Jahr in die nächsthöhere Spielklasse auf.



Der TC Wurz 1 spielt 2015 in der Kreisliga B, der TC Wurz 2 wird in der Kreisliga D aufschlagen!

Die Herren 1 überrollten heuer von Anfang an regelrecht ihre Gegner. Kein anderer Verein konnte mit so einem kompakten Team antreten. Das 1er-Team rund um Mannschaftsführer Bernhard Allinger war daher in jeder Begegnung ungefährdet und fuhr teils fulminante Siege ein.

letzten Runde als Tabellenzweiter dem bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer gegenüber. Mit einem cleveren Aufstellungspoker und ganz viel Kampfgeist und Einsatzfreude gelang das scheinbar Unmögliche: Mit einem 5:4 Sieg sicherten sich die Herren 2 im letzten Augenblick den Meistertitel und damit den Aufstieg.

Die größere Überraschung lieferte heuer der TC Wurz 2! Die Meisterschaft lief sehr gut an und so stand das Team von Klemens Faffelberger in der

www.tc-krummnussbaum.at, www.facebook.com/tckrummnussbaum

**Tage der offenen Tür
in Rogatsboden**

18. und 19. Oktober 2014
Samstag 11:00 - 17:00 Uhr
 11:00 Uhr Frühschoppen
Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr
 10:00 Uhr Hl. Messe

**Ein Ausflugstipp für die ganze Familie.
Die Lebenshilfe NÖ und die Schule Rogatsboden
präsentieren sämtliche Dienstleistungen und
Produkte der Region Mostviertel.**

- Kinderprogramm**
- Blutspendebus**
- Vielfältige Schmankerlstraße**
- Tombola**
- Kaffee- und Teestube**
- Spielzeugflohmarkt** in der Schule

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lebenshilfe
Niederösterreich

**Schule
Rogatsboden**



RIVEG
VERSICHERUNGEN

Ihr unabhängiger Versicherungsmakler
in 10 Bundesländern
für alle Versicherungsarten
RUG & UVP

Fahrplan 2014/15

Discobus wieder für euch unterwegs

Für eine sichere Fahrt durch die Nacht fördert die Gemeinde Krummnußbaum auch heuer wieder den "Safety One Express".

Nachdem im letzten Jahr wieder mehr junge KrummnußbaumerInnen das Angebot genutzt haben, wurde einstimmig beschlossen, den Discobus auch diese Saison wieder zu finanzieren.

In den letzten Jahren habe ich mich immer wieder bemüht, gemeinsam mit den Jugendgemeinderäten aus unseren Nachbargemeinden, den Fahrplan an die Wünsche und Gewohnheiten der Fahrgäste anzupassen und das Angebot besser zu bewerben, damit der Bus wieder stärker genutzt wird. Das scheint uns jetzt gelungen zu sein: im letzten Jahr stiegen die Fahrgastzahlen erstmals wieder an. Damit ist klar, dass der Discobus auch heuer wieder für euch unterwegs ist - für eine sichere und bequeme Fahrt zu den Partylocations. Viel Spaß!

Jugendgemeinderätin Carina Rausch

Viel Spaß und eine gute und sichere Fahrt durch die Nacht wünschen
Jugendgemeinderätin Carina Rausch
und die Gemeinde
Krummnußbaum
Zusammen wachern, Gemeinsam leben.



FÜR EUCH UNTERWEGS
jeden Samstag um **22:23**
Abfahrt beim Cafe Galerie

SAFETY ONE EXPRESS 2014/15
FAHRPLAN

22:00	Neupöchlarn Scheibbser Straße	01:39	04:02
22:05	Ornding Kapelle	01:34	04:07
22:08	Pöchlarn Wienerstraße 30	01:29	I
22:10	Pöchlarn EKZ	01:27	03:59
22:11	Pöchlarn FF-Haus	01:26	03:57
22:12	Pöchlarn Stadtbad	01:24	03:56
22:15	Golling Rathaus	01:23	03:53
22:17	Golling FF-Haus	01:20	03:50
22:23	KRUMMNUSSBAUM	01:13	03:43
	Cafe Galerie		
22:25	KRUMMNUSSBAUM	01:12	03:42
	Diedersdorf		
22:34	Ybbs Friends	01:03	03:33
22:35	Ybbs Roadhouse	01:00	03:30



kbw
katholisches
bildungswerk
krummnußbaum
golling

Unsere jüdischen Landsleute in der Kleinregion Nibelungengau

*Einwanderer im 19. Jhd., Vertriebene ab 1938,
Überlebende in aller Welt*

Präsentation und Diskussion

Dr. Johannes KAMMERSTÄTTER

Mittwoch **15. Oktober 2014** 19 Uhr

Gasthaus Nusserl 3375 Krummnussbaum, Hauptstraße 36

Info 0676 503 35 02 Dipl. Päd. Gabriele Baumgartner
Teilnahmebeitrag EUR 7,--

Bitte wenden!

DIE KLEINREGION PÖCHLARN NIBELUNGENGAU LÄDT EIN ZUM

GESUNDHEITSTAG 50+



**AM SAMSTAG, 18. OKTOBER 2014
10-17 Uhr**



**SENECURA SOZIALZENTRUM
PÖCHLARN
Nibelungenstraße 4**

10 Uhr: Offizielle Eröffnung im Schlosssaal

Vorträge im Schlosssaal des Hauses:

**10³⁰ Uhr: DGKP Martin Kräftner:
„Wissenswertes zur Patientenverfügung“
NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft**

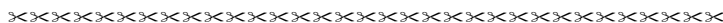
**13³⁰ Uhr: Dipl. VTI Petra Fercher:
„Brücken in die Welt der Demenz—Validation im Alltag“**

**15⁰⁰ Uhr: Mag. Johannes Wallner:
„Schmerzfreies Pflegeheim -
Eine einzigartige Senecura-Initiative!“**

**Gesundheitsstraße der CARITAS (Blutzucker-, Körperfett-, Blutdruckmessung),
NÖGKK: Ernährungsberatung ab 50+**

**Gesundes Buffet des Senecura Sozialzentrums, Informationsstand der Senecura,
Nö Rettungshunde - Beratungsstand für psychologische Angelegenheiten (z.B. Burnout),
Mag. Harald Haidvogel und MMag. Isolde Wagesreiter,
Optik Fuchs: Gratis Hör- und Sehtest, Orthopädie Leopoldinger,
Seniorenreisen Schröfelbauer, Schuhe Gerlinde, Fa. Wutschka - kostenlose Venenmessung,
Präsentation der Senioren und Pensionistenvereine, Soziales Netzwerk Pöchlarn,
Physiotherapie, Ergotherapie, Body-Mind-Soul-Coaching, Seniorentanz.**

Programmänderungen vorbehalten. Die Veranstalter übernehmen keine Haftung.



**TODESFALL-UNTERSTÜTZUNGSVEREIN
GOLLING
SITZ : WEHRSTR. 9, 3381 GOLLING**

Mitgliedereinladung zur

Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstandes

am Freitag, 7. November 2014, 18:00 Uhr im
Gasthaus Seiberl in Golling

Wir hoffen auf rege Beteiligung!

Schmelzer Anton
Obmann



photovoltaik
systeme

ELEKTRO - WEILÄNDER TEILBETRIEB

A-3380 Pöchlarn | Eisenstraße 9
Tel./Fax +43 2757-21 366
E-Mail: info@photovoltaik-systeme.at
www.photovoltaik-systeme.at

Beratung
Planung
Montage
Förderung

glasereiwinter

Ges.m.b.H.

Neuverglasung • Reparaturverglasung • Bilderrahmen nach Maß

A-3380 Pöchlarn, Eisenstraße 9
Tel./Fax: 02757/25 67
E-Mail: glasereiwinter@aon.at

www.glasereiwinter.at

A-3390 Melk, J. Prandtauer Str. 1
Tel./Fax: 02752/52 009
E-Mail: glasereiwinter-melk@aon.at

Neuverglasung
Reparaturverglasung
Bilderrahmen
nach Maß



Bauen. Wohnen. Leben.

Büro: 3380 Pöchlarn, Rüdigerstraße 6 | T 02757/2249



**FRAISS
BAU.**

www.fraiss-bau.at



Wir sind
für Sie da!

**R
V
RAINER
VOGELMANN**

AKADEMISCHER
VERSICHERUNGSKAUFMANN
VERSICHERUNGSMAKLER

rv-versicherungsmakler.at
3380 Pöchlarn



Mikrofilm- und Scantechnik GmbH

3 Jahre MFS in Krummnussbaum = 33% Rabatt

Unser Unternehmen bietet neben der Digitalisierung von Büchern, Akten etc. auch einen Scanservice für Dias und dergleichen an.

Unser kennenlernen Angebot:

Auf alle Auftragserteilungen der Dia Digitalisierung,
bieten wir auf die ersten 100 Dias einen Sonderrabatt von 33%!
Gültig für alle Auftragserteilungen bis zum 10.10.2014

mfs

www.mfs.at 02757/57179

NUSSFEST 2014
www.nussfest.at

das trachtig trendige Event

Dirndlball



Eintritt: 12 Euro
(Karten bei SVK und Gemeinde)

Musik:
LIZTAL GRANATEN

Freitag, **03.10.** 20:00
KRUMMNUSSBAUM

Frühschoppen

Sonntag **5.Okt.2014**
10.30 Uhr

mit der
**Trachtenkapelle
Krummnußbaum**

